Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilabschrift der 'Märterbuch'-Handschrift delta - Cod. Donaueschingen A III 24

[S.l.], [19. Jh. (vor 1881)]

urn:nbn:de:bsz:31-38100

Visual Library

Fig mit Nr. 6. bezeichnetes Stück

Des Meisters Wilhelm ist es mit folgendem Prunkstück
Fragmentspiel eingebunden 1620.

. . . 1te Columne.

Het ir gut ze geben gar
Er gie balde dar
Vnt einen ir vrunt er fragt
Daz er im werlichen sagt
Vmb waz si ir hab het zergeben
wer si wolt selb leben
Diser antwurt ze hant
Mir ist das wol bekant
Daz din brut gar recht tut
Si wirbet ser vmb gut
Daz lat si ir enblanden
Si hat vnderhanden
Wol tusent schillinge
Da si mit chlugen dinge
Wirbet daz ir werdent rich
Si chan an chouf versinnen sich
Do daz ir brutgom erhort
Er wand nach weltlichem hort
Werben sin brut Luciam
Hin wider hein er cham
Vnt verchauft sin eigen gar
Vnt wolt den schatz bringen dar
Daz si damit wurb vmb gut
Sit si ze chouf het klugen mut
Do er sin gut verchoufet het
Er bracht den schatz an der stet
Daz si damit chouflich
Wurbe daz sie wurdin rich
Lucia nam die selbun hab
Dur got si si ouch a zergab
Der ward im doch geseit
Vil tur er do sin gut vlegt
Daz er es sus verlorn het

. . . 2te Columne.

Er gie an der stet
Vnt chlagets dem richter Paschasio
Der sant nach Lucia do
Do man si bracht fur in
Er sprach war haft du dinen sin
Lucia hin getan

A III

Daz du hast disen man
Beraubet sines gutes
Du bist fuindes mutes
Du solt sin gut im wider geben
Unt dem abgot opfer legen
Oder dir mag des nieman gewegen
Du must dar umb lan daz leben
Do entwürt Ysa
Dem richter Lucia
Es sint iez drü iar
Daz ich mit gote teilte gar
Willichlich alle min habe
Sin gut ich auch dur got gab
Ich wande der vil tumbe
Het mir es gegeben dar umbe
Ich han im es alles gegeben
Dem ich wil daz leben
Opforen willichliche
Dur daz himelriche
Do entwürt er sus
Der richter Frasehasius
Wilt du nicht anders richten dich
Ich heiz dich füren endlich
In das bösehus dahin
Unt müst fürwar dar inne sin
Unt so du bi den mannen gelist
So vert von dir dines gotes geist.

3te Columne

Das Blatt 17 durch meine aufgegangene Fehl und Stolen Dung 9 Lücken: - - - - - -

Daz er von dir emphahe mich
Der an dir lie treden sich
Durch mich durch sin hantgetat
Do er dir geredet hat
Er zoh sin wat selb ab im
Unt galz den martirären sin
Sü namen Andream do
Unt huben in an daz chrütz ho
Sus ward er an den stunden
An daz chrütz gebunden
Da waren lüte die daz an
Sahen zwenzich tusent man
Des richters brüder under des
Stund auch da Sterocoles
Der mit andren lüten kleit
Andreae marter unt sin leit
Andreas an dem chrütz her
Sprecht die lüt mit siner ler
Das nah an dem andren tage
Giengen die lüt mit grozer klage

Ze egea dem richter
Si sprachen gotes recht der selldenbar
Ledet anrecht solich nöt
Vns ist erchant sin güte ingot

2te Columne
ein Fr. Mr. . . . . .

. . . . . .

Vnt wolte sehen daz wunder
Andreas dar under
Sah egeam an
Vnt sprach zů im sam
Vmb waz chumst du ze vns her
Egea waz ist dir ger
Wilt du glauben iesum christ
Vil gar es dir vergeben ist
Swas du übels hast getan
Bist aber du her gegan
Daz du mich wilt nemen ab
Daz geschicht nicht vntz ich habe
Mein leben hie volendet
So sich mein leben endet
So nim mich ab ob du wil
Ich belib hie vf der zil
Wan den riich von himelrich
Such ich wol der ladet mich
Ich bin in vrouden vor im
Do kumftig vnselde din
Di ist mir leid endlich
Egea bechere dich
Da mit hiez er in nemen ab

Ein ungefähr Reimen Fragment
enthält auf folgend Beschreibung:

Nu chom es dir na
Daz er varen wolde
Von dem land als er solde
Da von er sin rich hab
In sant Nyclaus hüt er gab
Vnt ein bild het er

. . . . . .

Vnt brakt im sin güt wider
Vnt leit es für in nider
Er sprach von recht man mir getrauen sol
Wan ich dan hüten wol
Do wart von herzen vro der man
Sant Nycla schiet von dan.

. . . . . .

An allen dingen tugentlich
An deheinen valsch er sich nit kert
Die schrift man in mit flizz lert

Nu waz sin vater gesezzen da
In der stat pätera
Dó vil wol ist bekant

. . . . . .

Und trůg ein march goldes dar
Und warf si der vil armen schar
Durch ein vensterlin
Klein lief er vil balde hin
Do der man daz golt sah
Zu den kinden er do sprach.

Schlußverse:

Es sint iez dzů iar